

## SchulSanitätsDienst bei der Stuttgarter Feuerwehr und Rettungsdienst

Am 04.02.2019 trafen wir uns an der Bushaltestelle nah der Feuerwehr und gingen gemeinsam zur Stuttgarter Feuerwache 5.

Wir wurden von Herrn Wagner - Leiter medizinischer Rettungsdienst und Einsatzleiter bei Feuerwehreinsätzen -



freundlich begrüßt. Er führte uns in die große Fahrzeughalle. Dort stehen alle



Fahrzeuge vom Rettungsdienst und von der Feuerwehr. Er zeigte uns zuerst das Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF). Es beinhaltet eine umfangreiche notfallmedizinische Ausstattung, ein elektrisches Absauggerät, automatisches Beatmungsgerät, Defibrillator und Perfusor. Er zeigt uns auch die verschiedenen Rettungsrucksäcke und deren Inhalte. Zu jedem

medizinischen Material wurde genau erklärt, was seine Aufgaben sind und bei welchen Verletzungen man sie benutzt. Das war sehr interessant für uns, da sie natürlich viel mehr medizinisches Material haben als wir. Gleichzeitig gab er uns Tipps, wie wir uns in Einsätzen verhalten sollten.

Einen kleine praktische Übung wurde ebenfalls gleich mit eingestreut ;-)

Danach schauten wir uns einen Rettungswagen- Schwerlast (RTW-S) an. Dieses Fahrzeug dient vorwiegend dem Transport von adipösen Patienten. Die Fahrzeugausstattung, insbesondere die Krankentrage, ist speziell für diesen Einsatzzweck optimiert. Zudem zeigte Herr Wagner uns, wo sich was in einem Rettungswagen befindet. Zum Beispiel: Die Schwerlasttrage (elektrohydraulischer Antrieb) mit Verbreiterungskit, die Notfallrucksäcke auch die für Kinder, weitere Zusatzrucksäcke, ein EKG Gerät mit Defibrillator und ein Beatmungsgerät.



Die Besichtigung eines ganz besonderen Rettungsfahrzeuges - des Großraum-Rettungstransportwagens (GRTW) stand anschließend an. Der Transportwagen wurde zur Bewältigung eines Massenankalles von Verletzten konstruiert. Dieser Transporter hat insgesamt

fünf Behandlungsplätze für Schwerverletzte und zehn Sitzplätzen für Leichtverletzte. Dieses besondere Rettungsfahrzeug gibt es nur einmal in ganz Baden-Württemberg und kommt eher selten (kleiner 10 mal im Jahr) in den Einsatz.



Danach schauten wir uns noch einen Abrollwagen an. Er wird ebenfalls benötigt, wenn es Massenankalles von Verletzten gibt oder geben könnte. Hier gibt es zum Beispiel 6 verschiedene Zelte, die von geübten Kräften in 20 Minuten aufgebaut und eingerichtet sind.

Danach zeigte Herr Wagner uns noch, wo sich das Einsatzkommando der Höhenrettung befindet. Sie kommen zum Einsatz, wenn Menschen aus Notlagen in Höhen oder Tiefen zu evakuieren sind.

Zum Abschluss schauten wir uns noch den feuerwehreigen Fitnessraum an, weil jeder Feuerwehrmann/-Frau (von etwa 500 Stuttgarter Feuerwehrmännern sind 11 weiblich) eine Stunde am Tag trainieren sollte. Die Höhenretter haben sich in den ehemaligen Feuerwehrschauchtrocknungsturm der Feuerwehr eine Kletterwand gebaut. Somit können sie auch dort fit halten und Höheneinsätze üben.



Es war ein sehr informativer und interessanter Ausflug. Wir als Sanitäter der Schule haben jetzt ein besseres Wissen über den Rettungsdienst und die Feuerwehr und dieses wird uns bei unseren Einsätzen in unserer Schule bestimmt weiterhelfen.

Vielleicht trägt der heutige Tag ja auch dazu bei, dass der ein oder andere einen Beruf oder ein Studium in dieser Richtung aufnimmt.

**Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Sick, der uns diesen Besuch ermöglicht hat.**

(von Sophia Renz)

Benutzte Quellen:

[https://feuerwehr-stuttgart.de/index.php?article\\_id=305](https://feuerwehr-stuttgart.de/index.php?article_id=305) 04.02.2002 15:30 Uhr